

Zwischenmitteilung für
das 1. Quartal

2009

www.arbomedia.net



ARBOmedia Kerngeschäft kommt im ersten Quartal 2009 trotz Werbekrise voran

München, 19. Mai 2009 – Die ARBOmedia AG, München, hat im ersten Quartal 2009 trotz der schwierigen Lage an den Werbemärkten ihr Kerngeschäftsfeld, die Online-Werbevermarktung, in Ost- und Südosteuropa weiter ausgebaut. Dabei gelang es ihr einen Umsatz in diesem Bereich von 4,0 Mio. Euro zu erwirtschaften. Das Bruttoergebnis vom Umsatz beläuft sich auf 0,8 Mio. Euro. Im ersten Quartal 2009 konnte ARBOmedia zudem bedeutende strittige Vertragsverhältnisse lösen. Belastend wirkten sich jedoch die weiteren Umstrukturierungskosten der ARBOmedia AG sowie die zum Verkauf stehenden Verlagsaktivitäten (aufgegebene Geschäftsbereiche) aus. Diese wurden insbesondere durch das schwierige Marktumfeld und die schwache konjunkturelle Entwicklung in Rumänien stark beeinflusst. Die genannten Effekte waren maßgeblich dafür verantwortlich, dass die ARBOmedia Gruppe insgesamt für das erste Quartal 2009 einen Periodenfehlbetrag in Höhe von 0,6 Mio. Euro ausweist.

Wesentliche Ereignisse im ersten Quartal 2009

Neben dem operativen Geschäft hat sich das Management des Konzerns im ersten Quartal 2009 insbesondere auf die Abwicklung von streitigen Vertragsverhältnissen konzentriert. In diesem Zusammenhang erwarb ARBOmedia mit Vertrag von Ende März 2009 die Anteile an der MCTV Entwicklung GmbH & Co. KG gegen Zahlung von 4,4 Mio. Euro.

Ebenfalls mit Vereinbarung von Ende März 2009 einigte sich der Konzern mit dem Genussrechtskapitalgeber über die vorzeitige Beendigung des Genussrechtskapitalvertrages. Die Rückzahlung des erhaltenen Genussrechtskapitals erfolgte einschließlich angefallener Zinsen sowie Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von insgesamt 4,7 Mio. Euro Anfang April 2009.

Die beiden Transaktionen wurden über eigene Zahlungsmittel und Konzernfinanzierungsmaßnahmen abgewickelt. ARBOmedia erhielt vom Mutterkonzern, der Goldbach Media Gruppe, entsprechende Darlehen, um den genannten Verpflichtungen nachzukommen.

ARBOmedia war darüber hinaus im ersten Quartal 2009 weiterhin in Rechtsstreitigkeiten mit ehemaligen Geschäftspartnern in Spanien verwickelt. Neben diesen bereits in der Vergangenheit anhängigen Verfahren reichte Ende Januar 2009 die Intereconomia Corporación SA eine Klage gegen die ARBOmedia Di-Versus S.A. und die ARBOfinance & services GmbH ein. Darin wird eine Zahlung auf einen garantierten Mindestumsatz für Werbevermarktungsaktivitäten in Höhe von 1,5 Mio. Euro gefordert. Im März/April 2009 veräußerte ARBOmedia sämtliche Anteile an den beiden Tochterunternehmen, was zu einer vollständigen rechtlichen und wirtschaftlichen Trennung von sämtlichen spanischen Aktivitäten einschließlich der Prozessrisiken führte.

Andienungsfrist beendet

Im Zusammenhang mit dem Recht der freien Aktionäre, dem ARBOmedia Großaktionär Goldbach Media Ost bis zum 27. Februar 2009 Aktien der ARBOmedia AG anzudienen, erwarb Goldbach Media Ost bis zu diesem Zeitpunkt weitere 20.407 Aktien zum Preis von 9,80 Euro je Aktie. Die 20.407 Aktien entsprechen einem Anteil von 0,005 Prozent am Grundkapital und den Stimmrechten der ARBOmedia AG.

Angaben zur Vermögens- Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 nicht wesentlich verändert. Die Bilanzsumme erhöhte sich leicht auf 25,2 Mio. Euro, nach 24,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2008. Auf der Aktivseite sind weiterhin im Wesentlichen die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte in Höhe von 10,7 Mio. Euro enthalten. Die ARBOmedia Gruppe erfasste diese Positionen erstmals zum Jahresabschluss 2008. Des Weiteren schlugen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 5,3 Mio. Euro und die Zahlungsmittel mit 7,0 Mio. Euro nieder.

Auf der Passivseite erhöhten sich die kurzfristigen Schulden auf 23,1 Mio. Euro. Sie enthalten insbesondere das ausgegebene Genussrechtskapital mit 4,0 Mio. Euro, den den Anteilseignern zuzurechnenden Nettovermögenswert mit 4,4 Mio. Euro sowie die gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit insgesamt 7,3 Mio. Euro. Die langfristigen Schulden betragen 7,0 Mio. Euro. Hierin sind im Wesentlichen Rückstellungen mit 2,1 Mio. Euro und passive latente Steuern mit 4,8 Mio. Euro ausgewiesen.

Das Eigenkapital verringerte sich weiter und beträgt -5,0 Mio. Euro nach -3,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2008. Die Gruppe realisierte insgesamt einen Periodenfehlbetrag in Höhe von -0,6 Mio. Euro, der mit zu einer weiteren Verschlechterung des Bilanzverlustes führte. Dieser beträgt zum 31. März 2009 insgesamt -43,1 Mio. Euro. Das Grundkapital und die Kapitalrücklage haben sich nicht verändert.

Der ARBOmedia Konzern erwirtschaftete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 insgesamt einen Periodenfehlbetrag von -0,6 Mio. Euro. Von diesem entfallen -0,1 Mio. Euro auf die Minderheitsgesellschafter und -0,5 Mio. Euro auf die Gesellschafter der ARBOmedia Gruppe.

Die Umsatzerlöse der fortgeführten Geschäftsbereiche belaufen sich im ersten Quartal 2009 auf 4,0 Mio. Euro, wovon der wesentliche Teil aus dem Kerngeschäftsfeld der ARBOmedia, dem Segment Internet, stammt. Wesentlich belastet wird das Ergebnis jedoch von Verlusten aus vertraglichen Zusagen für die Erbringung von Mindestumsätzen. Die Herstellungskosten des Umsatzes betragen 3,2 Mio. Euro, so dass das Bruttoergebnis vom Umsatz sich auf 0,8 Mio. Euro beläuft. Der Periodenfehlbetrag der fortgeführten Geschäftsbereiche beträgt im ersten Quartal 2009 insgesamt -0,1 Mio. Euro.

Das erste Quartal 2009 ist auch durch Sondereffekte beeinflusst. So konnten bei verschiedenen Rechtsstreitigkeiten Fortschritte erzielt werden. In Spanien gelang es ARBOmedia, erste Zahlungen für die eingeklagten Handelsvertreteransprüche zu erhalten, die zu Erträgen in Höhe von 0,3 Mio. Euro führten. Zudem konnten vertragliche Lösungen in den Themenkomplexen Genussrechtskapital und des den Anteilseigner zuzurechnenden Nettovermögenswertes gefunden werden. Insgesamt sind durch diese Lösungen in der Berichtsperiode Erträge in Höhe von 0,9 Mio. Euro realisiert worden.

Der aufgegebene Geschäftsbereich erwirtschaftete im ersten Quartal 2009 einen Periodenfehlbetrag von -0,5 Mio. Euro. ARBOmedia weist hierin das Segment Verlagswesen und damit verbundenes Geschäft aus.

Die ARBOmedia Gruppe verfügt zum 31. März 2009 über Zahlungsmittel in Höhe von 7,0 Mio. Euro. Dem stehen Bankverbindlichkeiten von 0,5 Mio. Euro gegenüber. Die Finanzlage wird im April 2009 erheblich durch die Rückzahlung des Genussrechtskapitals einschließlich Zinsen und Vorfälligkeitsentschädigung mit insgesamt 4,7 Mio. Euro und der Auszahlung des den Anteilseignern zuzurechnenden Nettovermögenswertes mit 4,4 Mio. Euro belastet. Zur Finanzierung dieser Transaktionen erhielt ARBOmedia vom Mutterkonzern, der Goldbach Media Gruppe, Finanzmittel in Höhe von 6,4 Mio. Euro.

Ausblick

ARBOmedia geht davon aus, dass die Entwicklung des Online-Werbemarktes in seinen drei Hauptmärkten – Polen, Tschechien und Rumänien – relativ eng an die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in diesen Ländern gekoppelt sein wird. Trotz des schwierigen Marktumfeldes erwartet das Management für Polen und Tschechien ein zumindest leicht ansteigendes Marktvolumen und dass ARBOmedia von diesem profitieren wird. Aufgrund des aktuellen Marktumfeldes in Rumänien geht ARBOmedia dagegen von stagnierenden Umsätzen im Online-Bereich aus. Für die zum Verkauf gestellten Verlagsaktivitäten in Rumänien wird in diesem Jahr ein rückläufiges Umsatzvolumen erwartet. Grund dafür ist, dass der Printbereich erfahrungsgemäß noch wesentlich stärker als das Online-Segment von der allgemeinwirtschaftlichen Entwicklung abhängig ist. Im Übrigen verweisen wir auf unseren Prognosebericht im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008.

Risikobericht

Die im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 genannten Risiken der künftigen Entwicklung bestehen unverändert weiter fort. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Ausführungen im veröffentlichten Jahresfinanzbericht 2008.

Ende der Zwischenmitteilung